

SPORTTERMINE

25. Indoor Soccer Masters:
Volles Programm in Triesen

FUSSBALL – Seit Donnerstag läuft in der Dreifachturnhalle in Triesen die 25. Auflage des Indoor Soccer Masters. Beim Jubiläumsturnier messen sich 108 Mannschaften in den Sparten Spitzensoccer, Breitenfussball und Behindertensport. Weit über 1000 junge Fussballer und Fussballerinnen stehen während der acht Tage dauernden Grossveranstaltung im Einsatz. Am Wochenende ist volles Programm angesagt. Heute und morgen Sonntag gehts jeweils um 9 Uhr los. Ein Besuch lohnt sich, für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. (rob)

Programm Samstag, 20. November

U10/U11 Spitze (9 bis 14.35 Uhr), Gruppe A: FC Winterthur, Munotplayers Schaffhausen, Grasshoppers ZH, FC Lugano, FC St. Gallen. – **Gruppe B:** FC Yverdon-Sport, FC Zürich Letzli, AC Bellinzona, FC Wil 1900, FC Luzern. **Behindertensport, Handicap (14.50 bis 16.45 Uhr), Gruppe A:** FC Waldheim, LBV Kickers, FC Möwe, BSV Kickers. – **Gruppe B:** Lukalu, Arche Nova Kickers, FC Jung Rhy, Procap Sargans-Werdenberg. **U12 Spitze, Vorrunde, Gruppe A (17 bis 20 Uhr):** BSC Young Boys Bern, Team Graubünden, Munotplayers Schaffhausen, VfB Stuttgart, AC Bellinzona, FC St. Gallen. – **Gruppe B (20.10 bis 23.10 Uhr):** SV Stuttgarter Kickers, FC Winterthur, FC Luzern, FC Zürich, Neuchâtel Xamax, FC Lugano.

Programm Sonntag, 21. November

U12 Spitze, Finalrunde (9 bis 15.30 Uhr): Rangierungsspiele und Finale. **U10/U11 Breite, Gruppe A (15.40 bis 18.30 Uhr):** FC Trübbach, FC Schaan, FC Triesen, FC Balzers, Thusis/Cazis, USV Eschen-Mauren.

Jasser ermitteln Titelträger

JASSEN – Im Restaurant Rössle in Schaan steigt heute Samstag das grosse Finale der diesjährigen Jass-Landesmeisterschaft. Das Finalturnier beginnt um 13.30 Uhr, die Preisverteilung findet um 16.15 Uhr statt. (pd)

Synchronschwimm-Show
im Hallenbad Flös

SYNCHRONSCHWIMMEN – An diesem Wochenende findet die traditionelle Show der Synchronschwimmerinnen des SC Flös Buchs statt. Die sportlichen Darbietungen, gespickt mit abwechslungsreicher Unterhaltung, stehen dieses Jahr unter dem Titel «Das waren noch Zeiten ...». Im Hallenbad Flös in Buchs kann die Show zweimal besucht werden. Heute und morgen Sonntag, jeweils um 17 Uhr. Neben den sportlichen Darbietungen und einem tollen Rahmenprogramm ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Weitere Informationen gib es unter www.scfloesbuchs.ch. (mw)

VEU empfängt Zell am See

EISHOCKEY – In der österreichischen Nationalliga empfängt heute (19.30 Uhr) die VEU Feldkirch den EK Zell am See. Der EC Dornbirn spielt ebenfalls um 19.30 Uhr auf eigenem Eis gegen Salzburg. (rob)

SPORTKEGELN

Landes- und Verbandsmeisterschaft Frauen 2010

1. Maria Schädler, 2. Marjane Kuchernig, 3. Dragi Schneider

Landesmeisterschaft Herren 2010

1. Christoph Hess, 2. Karl Schneider, 3. Markus Eberle

Verbandsmeisterschaft und Kategorie A1 Herrn

1. Ivo Meier, 2. Thomas Gossner, 3. Herbert Reusser

Kategorie A2

1. Markus Eberle, 2. Christian Oberlin, 3. Hans Theus

Kategorie B1

1. Josef Breitenmoser, 2. Johann Hunger, 3. Ernst Cafilisch

Kategorie B2

1. Christian Lipp, 2. Ferdi Schädler, 3. Hansruedi Ehret

Kategorie B3

1. Martha Seeger, 2. Werner Leitner, 3. Elisabeth Martinet

Kategorie AK

1. Werner Güntensperger, 2. Alois Meier, 3. Hans Hofmänner

LSKV-Einzelcupflani

1. Maria Schädler, 2. Walter Frischknecht, 3. Marcel Büsler, 4. Marjane Kuchernig.

Hassler bei Kurzbahn-EM

Liechtensteiner Schwimmass vertritt als einzige FL-Starterin das Land in Eindhoven

SHELLENBERG – Julia Hassler hat aufgrund ihrer tollen Leistungen vom letzten Wochenende in Lausanne die Limiten für die Kurzbahn-Europameisterschaften in Eindhoven (Holland) geschafft.

Hassler ist damit, zum zweiten Mal nach Istanbul 2009, bei diesem Anlass dabei und kann einmal mehr internationale Luft schnuppern, was für den Teenager auch, laut Aussage von ihrem Trainer Tibor Godo, sehr wichtig ist, denn das Fernziel sind ja die Olympischen Spiele 2012 in London.

Julia Hassler wird am Dienstag mit der Schweizer Delegation nach Eindhoven reisen und in ihren Paradedisziplinen 400 m und 800 m Freistil an den Start gehen. Die Betreuung erfolgt ebenfalls durch das Schweizer Team um Team-Manager Luka Gabrilo.

Vereinbarung getroffen

Aufgrund einer Vereinbarung, die der Liechtensteiner Schwimmverband (LSCHV) mit dem Schweizer Verband (SSCHV) dieses Jahr im Sommer unterzeichnet hat, kann der LSCHV bis zu zwei Teilnehmer



Julia Hassler nimmt an der Kurzbahn-Europameisterschaft teil.

bei internationalen Anlässen wie EM, WM und JEM mit dem Schweizer Team mitbeschieden. Die Schwimmer werden ins Schweizer Team integriert und gleich behandelt wie die Schweizer Teilnehmer. Die Auswahl der Trainer und der medizinischen Betreuung sowie den Delegationsleiter werden vom SSCHV bestimmt. Für den LSCHV ist dies sicher eine super Sache, denn für den FL-Verband würden sicher viel mehr Kosten anfallen, wenn man die gleiche Betreuung anbieten möchte, wie sie die Schwimmer im Schweizer Team bekommen. Und die Athleten sind in eine Mannschaft integriert, was sich sicher positiv auf die Sportler auswirkt. (pd)

Die Delegation für die Kurzbahn-EM in Eindhoven (25. bis 28. November)

Team Manager: Luka Gabrilo (Sz).

Chef Leistungssport: Steffen Liess (Sz).

Trainer: Dirk Reinicke, Gerald Moerland, Bernd Lochmann (alle Sz).

Physio: Martin van der Spoel (Sz).

Athletinnen: Stéphanie Spahn, Daniëlle Villars, Swann Oberson, Melanie Schweizer, Marina Ribbi, Laura Nocchioli, Laurence Fedrigo (alle Sz), Julia Hassler (FL).

Athleten: Flori Lang, Colin Bridier, Yannick Kaeser, Lukas Räuflin, Jonathan Massacand (alle Sz).

Federer will den Rekord

Mit fünftem Masters-Sieg mit Lendl und Sampras gleichziehen

LONDON – Roger Federer strebt bei den World-Tour-Finals in London den fünften Triumph an. Die Voraussetzungen für den Rekord-sieg sind gut. Erster Gegner ist morgen der Spanier David Ferrer.

Im Gegensatz zum letzten Jahr steht die Weltrangliste beim Saisonfinale diesmal nicht im Vordergrund. Die ersten beiden Positionen sind verteilt: Rafael Nadal wird zum zweiten Mal nach 2008 auf dem Spitzenrang überwintern, Roger Federer hat die erste Verfolgerposition auf sich. Fast 4000 Punkte hat der Spanier Reserve auf den Schweizer. Der Vorsprung spiegelt die Kräfteverhältnisse über die ganze Saison gesehen wider. Nadal gewann drei der vier Grand-Slam-Turniere.

Trotzdem gehört die Favoritenrolle in London Federer. Der Baselbieter war in den letzten Wochen der Dominator auf der ATP-Tour. Er triumphierte in Stockholm und Basel. Einziger Wermutstropfen eines starken Herbstes war die überraschende Halbfinal-Niederlage in Paris gegen Gaël Monfils nach fünf vergebenen Matchbällen.

Für allzu viele Sorgenfalten sorgte das Out in Paris bei Federer jedoch nicht. Ärgerlich sei die Niederlage gewesen, doch er fühle sich auch zum Jahresende physisch und mental stark, das sei das Wichtigste. «Ich habe mich rasch von den Anstrengungen erholt.» Motivation nahm er nach London so wieso ausreichend mit.

Den Rekord holen

Mit einem weiteren, dem fünften Triumph beim Saisonfinale würde er mit den Rekordhaltern Ivan Lendl und Pete Sampras gleichziehen. Zudem ist London ein Eckpfeiler in seiner Karriere. Wimbledon ist eine Art

geburtsstätte des grössten Tennisspielers aller Zeiten, und die Olympischen Spiele 2012 in der englischen Hauptstadt sind ein seit geraumer Zeit anvisiertes, wichtiges Fernziel. Ab morgen werden dann jeweils 17 500 Zuschauer Federer bei seiner Haupttätigkeit in der O2 Arena bewundern. In der Gruppe A spielen dabei Rafael Nadal (Sp), Novak Djokovic (Ser), Andy Roddick (USA) und Tomas Berdych (Tsch) um einen Halbfinalplatz. Die Gruppe B bilden Federer, Ferrer, Robin Söderling (Sd) und Andy Murray (Gb). (si)



Roger Federer will sich in London seinen fünften Masters-Titel holen.

Foto: Keystone

TENNIS

Team-Meisterschaft
in Eschen

ESCHEN – Trotz des geringen Teilnehmerfeldes von nur acht Mannschaften, versprechen die diesjährigen Tennis-Team-Meisterschaften einiges an Spannung. Los gehts heute um 9 Uhr in der Unterländer Tennishalle in Eschen. Dabei dürften die Duos Timo Kranz und Johann Stadler sowie Florian Gaus und Stefan Hess, die die topgesetzten Teams sind, den Titel wohl unter sich ausmachen. Pikanterweise spielen alle vier topgesetzten Teams in der Nationalliga C für den TC Vaduz.

Finalspiele am Sonntag

Die Vorrundenspiele starten heute um 9 Uhr. Das Halbfinale geht morgen Sonntag ab 10 Uhr über die Bühne und das Finale der Tennis-Team-Meisterschaften ist für 14 Uhr angesetzt. Zuschauer sind herzlich willkommen und für das leibliche Wohl ist selbstverständlich ebenfalls gesorgt. (pd)



Absenden Der Liechtensteiner Sportkeglerverband (LSKV) führte das traditionelle Absenden durch. Verbandspräsident Ferdi Schädler konnte neben den Liechtensteiner Sportkeglern

auch Gäste aus den Schweizer Kantonen St. Gallen, Graubünden und Glarus begrüßen. Beim Absenden wurden die diversen Titelträger 2010 ausgezeichnet. Die Landesmeistertitel gingen dabei



an Christoph Hess und Maria Schädler, die auch Verbandsmeisterin wurde. Die weiteren Verbandsmeister heissen Ivo Meier (Kategorie A1), Markus Eberle (A2), Josef Breitenmoser (B1),

Christian Lipp (B2), Martha Seeger (B3) und Werner Güntensperger (AK). Das Finale des LSKV-Einzelcups gewann Maria Schädler vor Walter Frischknecht und Marcel Büsler. (pd)